6) Deharbes kürzeres Handbuch zum Religions-Unterrichte in den Elementarschulen, als Commentar zum neuen Katechismus für Breslau, Ermland, Köln, Limburg, Münster, Trier und mehrerer Schulen der Bereinigten Staaten Nordamerikas bearbeitet von Ferd. Witten brink S. J. Fünste, revidierte und theilweise verbesserte Auslage. Vollständig in drei Theilen. Paderborn. Ferdinand Schöningh. 1892. Preis M. 5.—
fl. 3.20.

Borliegendes Handbuch unterscheidet sich von dem bekannten größeren Werke Dehardes dadurch, dass es zum ausschließlichen Gebrauche des Natecheten verschist ist, dem es zwar nicht die Bordereitung zum katechetischen Unterrichte ersetzen, wohl aber geeigneten Stoff hiezu bieten soll. Diesen Zwee ersüllt es auch vollends und empsiehlt sich namentlich durch Narheit und entsprechende Kürze der Erklärungen, sowie durch Mannigfaltigkeit der Beispiele. Die Erklärungen sind den Kenntnissen und dem Fasiungsvermögen von Kindern der mittleren aber auch der höheren Stufe angepalst. Der erste Theil handelt vom Glauben, der zweite von den Geboten und der christlichen Bollkommenheit, der dritte von der Enade, dem Gebete und den heiligen Sacramenten. Passende Sintheilung und Numerierung und Sperrdruck erhöhen die Uedersichtlichfeit. Diese Handbuch wird jedem Katecheten sehr gute Dienste seisten, auch wenn er einen anderen als den Deharbeschen Katecheten sehr gute Dienste seisten, auch wenn er einen anderen gebranchen sollte.

Wels. Dr. Josef Rettenbacher, Religionslehrer und Beneficiat.

7) Das blutige Vergismeinnicht oder der heilige Kreuzweg des Herrn. Bon P. Franz Hattler S. J. Bierte und vermehrte Auflage. Innsbruck.

Fel. Rauch. 1892. Preis broich. fl. —.60 = M. 1.20.

Würden nicht schon die vier rasch auseinandersolgenden Auflagen für den gediegenen Inhalt dieses Betrachtungsbüchleins sprechen, so könnten wir mehr als ein Beispiel aus eigener Ersahrung dasür ausühren, wie gerne dieses Büchlein vom Volke gelesen wird. Wir halten es für eines der besten Betrachtungsbücher über den heiligen Areuzweg Jesu Ersisti. Nicht nur einsachere Leute, sondern auch gebildete Katholiken werden es als Betrachtungsbuch lieb gewinnen. Die vielen Bilder sind sehr gefällig und nett. Die vierte Auflage ist mit Wesse und Ablassgebeten vermehrt.

Bels. Dr. Josef Rettenbacher, Religionslehrer und Beneficiat

8) Die Höflichkeit. Zwanzig Conferenzen, den Zöglingen des bischöflichen Convictes zu Luxemburg gehalten von J. Bern. Krier, Director. Freiburg i. Br. Dritte Auflage. Breis brojch, M. 1.20 == fl. —.77.

Die dritte Auflage, welche dieses Buch seit dem Jahre 1887 erlebt, ist ein Beweis, dass es Anklang gesunden hat, und im Interesse der Sache — denn Anstand ist in vieler Hinsicht eine gute Schutwehr — wäre zu wünschen, dass dies auch serner der Fall sei, namentlich heutzutage, wo man vielsach über Versrohung der Jugend klagt. Recht schöne, herzliche Unterweisungen sinden sich überall eingeslochten in die eigenklichen Regeln, die mit wenigen Ausnahmen — denn auch hier gilt doch in eiwas der Spruch: "Sin anderes Land, ein anderes Gewand" — für alle Menschen passen.

Graz. Dr. Beter Macherl, Docent an der Universität.

9) Zweiundvierzig kurze Leichenreden bei verschiedenen Anlässen. Herausgegeben von einem Priester der Diöcese Rottenburg. Zweite, verbesserte Auflage. Regensburg. Verlags-Anstalt vorm G. J. Manz-Preis geh. M. 1.50 — fl. —.96.

Es wäre sehr zu wünschen, dass der Gebrauch der Leichenreden allenthalben aufgehoben würde. Wo er aber besteht und zur Zeit nicht umgangen werden kann,